

Pruefungsvorbereitung 2022

Wissenswachstum - Fragen und Antworten aus den Meetings

Pflanzenkenntnisse

Termin 2:

01.01.02: Pflanzen wachsen durch Zellteilung und Zellstreckung. Welche Gewebeart ist auch bei älteren Pflanzen noch teilungsfähig?

→ Das Meristem

01.01.08: Bei welchen Pflanzen ist sekundäres Dickenwachstum möglich?

→ bei allen dikotylen Pflanzen

01.01.16: Wo befindet sich bei einer Zweikeimblättrigen Pflanze das Kambium?

→ Zwischen Xylem und Phloem

01.03.22: Nennen Sie eine Aufgabe eines Rhizoms!

→ Speicherung von Assimilaten und Wasser

01.03.24: Was ist botanisch betrachtet ein Rhizom?

→ Erdspross/Wurzelstock

01.04.06: Warum haben immergrüne Pflanzen meistens eine dickere Cuticula als sommergrüne Pflanzen?

→ Schutz vor übermäßiger Transpiration im Winter (Frostdürre)

01.04.12: Nennen Sie zwei Möglichkeiten die Pflanzen zur Herabsetzung der Transpiration haben.

→ 1) stomatär: schließen der Spaltöffnungen

→ 2) kutikulär: Einrollen der Blätter

01.04.16: Nennen Sie zwei Metamorphosen, mit denen sich Pflanzen an Trockenstandorte angepasst haben mit je einem Pflanzenbeispiel!

→ 1) Blattsukkulenz: *Sedum acre*

→ 2) Blattdornen: *Berberis thunbergii*

01.04.20: Einige Pflanzen (z.B. Weihnachtssterne, Blumenhartriegel) haben Brakteen und Cyathien. Erklären Sie beide Begriffe!

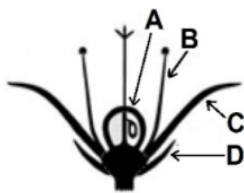
→ Brakteen: Deckblätter, also umgewandelte Laubblätter (aus deren Achseln entwickelt sich dann die eigentlich Blüte)

→ Cyathien: Die Blüte an sich, die jedoch sehr unscheinbar ist.

01.04.26: Welche Blattaderverläufe treten bei folgenden Pflanzen auf?

Pflanze	Netzadrig	Paralleladrig	Gabel- oder Fächeradrig
Agropyron repens (Quecke)		X	
Quercus robur (Stieleiche)	X		
Ginkgo biloba (Fächerblattbaum)			X
Taraxacum sect. Ruderalia (Löwenzahn)	X		

01.05.02: Benennen Sie die bezeichneten Blütenblattkreise einer zwittrigen Blüte!



→A: Fruchtblatt (Narbe, Griffel und Fruchtknoten)

→B: Staubblatt (Staubfaden und -Beutel)

→C: Kronblatt

→D: Kelchblatt

01.05.06: Welche Merkmale an Blüten lassen den Schluss zu, dass sie von Insekten bestäubt werden? Nennen Sie zwei Merkmale!

→1) Nektarien oder Honigdrüsen (süßlicher Duft)

→2) auffällige Blüte

01.05.12: Erklären Sie im Zusammenhang mit Pflanzenblüten die folgenden botanischen Fachbegriffe!

→ Bestäubung: Übertragung von Pollen auf die Blütennarbe

→ Befruchtung: Befruchtung der Eizelle in der Samenanlage

01.06.08: Geben Sie für die folgenden Obstarten jeweils an, welche Fruchtform ausgebildet wird!

→Erdbeere: Sammelnussfrucht

→Himbeere: Sammelsteinfrucht

→Johannisbeere: Beerenfrucht

→Kirsche: Steinfrucht

01.07.06: An welchem Ort im Blatt findet vorrangig die Fotosynthese statt?

→Palisadengewebe

01.07.18: Erläutern Sie den Begriff Symbiose anhand eines Beispiels aus der Pflanzenwelt!

→ Vergesellschaftung zweier Lebewesen verschiedener Gattungen, die für beide Partner von Vorteil ist, z.B. Mykorrhiza: Bäume erhalten vom Pilz Wasser und Nährstoffe, Pilze erhalten im Gegenzug Assimilate

01.07.30: Erklären Sie folgende botanische Fachbegriffe: Mutation, Parasit, Saprophyt.

Fachbegriff	Erklärung
Mutation	plötzlich auftretende, zufällige Veränderung des Erbgutes
Parasit	leben zum Schaden anderer Lebewesen (Wirte)
Saprophyt	ernähren sich von toter, organischer Substanz

01.07.36: Die Gewebekultur..

→1) dient vielfach der Erzeugung von virusfreiem Pflanzenmaterial

→2) wird sowohl bei der Vermehrung von Zierpflanzen als auch von Gehölzen angewandt

01.08.02: Welcher Begriff kennzeichnet „Die Lehre von der Verwandtschaft der Pflanzen“?

→Pflanzen-systematik

01.08.06: Pflanzen werden nach der binären Nomenklatur benannt. Erläutern Sie diesen Begriff.

→ zweigeteilte Namensgebung in Gattung und Art

01.08.10: An welchen Merkmalen können Sie eine einkeimblättrige (monokotyle) Pflanze erkennen?

→1) Laubblätter meist paralleladrig

→2) Adventivwurzeln

01.08.24: Erläutern Sie, warum monokotyle Pflanzen nicht durch Veredelung vermehrt werden können!

→ Da das Kambium fehlt, welches für die Veredelung unerlässlich ist.

Termin 3:

05.01.34: Welche Pflanze hat Brakteen? –

→ Cornus kousa

05.01.42: Kreuzen Sie die vier Gattungen an, die zur Familie der Fabaceae gehören!

→ Castanea, Fagus, Quercus Nothofagus (botanisch nicht mehr Fabaceae, aber der Katalog ist von 2019, deshalb nicht ganz auf dem neuesten Stand)

05.02.14: Es sind verschiedene Hecken zu pflanzen. Geben Sie jeweils an, wie viele Pflanzen pro laufenden Meter (lfdm) erforderlich sind!

→Buxus sempervirens 6-8 Stück/lfdm

→Carpinus betulus 3-5 Stück/lfdm

→Taxus baccata 3 Stück/lfdm

05.02.16: Es soll eine 100 m lange Hecke aus Hainbuchen gepflanzt werden. Die Pflanzware soll maximal 1 m hoch sein und wurzelnackt. Füllen Sie die Bestellung aus!

Anzahl	Botanischer Name	Größe	Qualität
400 Stück	Carpinus betulus	80-100	o.B

05.03.44: Wofür steht die Abkürzung „InKaRho“? Schreiben Sie die genaue Bezeichnung in vollem Wortlaut!

→ Interessengemeinschaft kalktoleranter Rhododendronunterlagen.

05.05.20: Wonach werden die angegebenen Bodendecker mit Topfballen sortiert?

Bodendecker	Höhe bzw. Breite	Triebzahl
Cotoneaster dammeri	X	
Pachysandra terminalis		X
Potentilla fruticosa	X	
Vinca minor		X

05.08.40: Geben Sie für die vorgegebenen Wuchsformen oder Eigenschaften von Pflanzen jeweils einen botanischen Art- oder Sortennamen an, der auf diese Wuchsform hinweist!

→ säulenförmig: 'Fastigiata'

→ klein, zwergig: 'Nana'

→ flachwachsend, kriechend: repens

→ großblütig: grandiflorum

05.08.42: Auf welche Wuchsform oder Eigenschaft weisen die nachfolgenden Art- oder Sortennamen hin?

fastigiata	säulenförmig	multiflora	vielblütig
grandiflorum	großblütig	repens	kriechend
macrophylla	großblättrig	nigra	schwarz
vulgaris	gewöhnlich	nana	Klein, zwergig

05.09.08: Nennen Sie vier Gehölze verschiedener Gattungen mit botanischem Namen für den nassen Standort!

→ Quercus palustris, Salix alba, Taxodium distichum, Pachysandra terminalis

05.10.32: Vor der Pflanzung wird an ballenlosen Pflanzen ein Wurzelschnitt durchgeführt. Aus welchen Gründen wird das gemacht?

→ ausgetrocknete Wurzelspitzen entfernen, um Nährstoff- und Wasseraufnahme zu gewährleisten und Wurzelfäule vorzubeugen

→ Anregen des Wurzelwachstums

Termin 4:

05.11.16: Kreuzen Sie für die angegebenen Pflanzengrößen jeweils die Auszeichnungsfarben lt. BdB an!

Pflanzenhöhe	Auszeichnungsfarbe			
	blau	gelb	rot	weiß
30-40 cm				X
40-50 cm	X			
60-80 cm			X	
80-100 cm		X		

05.11.18: Wie oft müssen die angegebenen Laubgehölze laut den Gütebestimmungen des BdB für Baumschulpflanzen mindestens verpflanzt sein?

Gehölz	Qualität	verpflanzt
Philadelphus coronarius	I Str, 70-90 cm	1 x
Ligustrum vulgare	Strauch, 60-100 cm	1 x
Tilia cordata	H, StU 7-8, o.B.	3 x

05.14.16: Welches Gehölz zählt in Deutschland zu den invasiven Neophyten?

→ Prunus serotina

06.02.04: Kreuzen Sie drei Pflanzen an, die als Begleitpflanzen in einer Rosenpflanzung verwendet werden.

→ Alchemilla mollis, Lavandula angustifolia, Salvia nemorosa

06.02.14: Nennen Sie zwei versch. Arten der Gattung Hosta mit botanischem Namen!

→ sieboldiana & lancifolia

06.02.16: Ein Kunde möchte ein Beet mit silberlaubigen Pflanzen bepflanzen. Wählen Sie zwei verschiedene Pflanzen aus den vorgegebenen Pflanzen aus!

(Vorgegeben: *Lavandula angustifolia*, *Bergenia cordifolia*, *Nepeta x faassenii*, *Aruncus dioicus*, *Campanula carpatica*, *Coreopsis verticillata*)

→ *Lavandula angustifolia* & *Nepeta x faassenii*

06.02.18: Kreuzen Sie die vier Stauden an, die blau blühen!

X	<i>Aconitum napellus</i>		<i>Doronicum orientale</i>
	<i>Aruncus dioicus</i>		<i>Hemerocallis fluva</i>
X	<i>Iris sibirica</i>	X	<i>Nepeta x faassenii</i>
X	<i>Campanula carpatica</i>		<i>Paeonia lactiflora</i>
	<i>Cimicifuga racemosa</i>		<i>Rudbeckia fulgida</i> var. <i>Sullivantii</i>

06.04.14: Nennen Sie eine Pflanze mit deutschem Namen, die für den Einsatz in einer Pflanzenkläranlage geeignet ist.

→ Tannenwede (*Hippuris vulgaris*)

06.04.16: Nennen Sie einen Einsatzbereich von Repositionspflanzen

→ In Pflanzenkläranlagen

06.07.04: Insbesondere Gärten mit sandigen Böden eignen sich, um einen Heidegarten anzulegen. Nennen Sie vier Stauden verschiedener Gattungen mit botanischem Namen, die in diesem Gartenbereich eingesetzt werden können.

→ *Dianthus deltoides*, *Briza media*, *Festuca gautieri*, *Antennaria dioica*

06.07.36: Nennen Sie vier Stauden verschiedener Gattungen mit botanischem Namen, die sich für die Verwendung in einem alpinen Garten eignen!

→ *Aubrieta* 'Blaumeise', *Phlox subulata*, *Pulsatilla vulgaris*, *Allium christophii*

06.08.28: Erklären Sie den Begriff „remontieren“ und nennen Sie dazu ein Pflanzenbeispiel mit botanischem Namen!

→ Eine zweite natürliche oder durch Schnitt herbeigeführte Blüte in einer Vegetationsperiode, z.B. *Salvia nemorosa*

07.04.04: Nennen Sie vier Zwiebelgewächse verschiedener Gattungen mit botanischem Namen, die sich für eine Wechselbepflanzungsfläche eines Grabes im Frühjahr eignen.

→ *Leucojum vernum*, *Galanthus nivalis*, *Narcissus pseudonarcissus*, *Scilla sibirica*

07.04.06: Nennen Sie zwei Knollengewächse verschiedener Gattungen mit botanischem Namen, die sich für eine Grabanlage eignen.

→ *Crocus vernus*, *Eranthis hyemalis*

09.02.04: Kreuzen Sie für die angegebenen Kübelpflanzen an, ob sie bezüglich des Nährstoffbedarfs Schwachzehrer oder Starkzehrer sind!

Kübelpflanze	Nährstoffbedarf	
	Schwachzehrer	Starkzehrer
Abutilon-Arten		X
Agave americana	X	
Hibiscus rosa-sinensis		X
Laurus mobilis	X	

11.03.22: Ein Kunde möchte ein seit längerem unbestelltes Freilandbeet umgraben und mit Gemüse bepflanzen. Die Fläche ist mit Quecke bewachsen. Nennen Sie zwei mögliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Quecke in dem neu anzulegenden Beet!

→ Einsatz von systemisch wirkenden Herbiziden

→ Gesamte Fläche ausforken und alle Pflanzenteile entfernen

11.03.30: Weswegen ist es im Zusammenhang mit chemischen PSM notwendig, Unkräuter in die Gruppen „Einkeimblättrige“ und „Zweikeimblättrige“ zu unterteilen?

→ Da verschiedene Herbizide nur für eine der beiden Gruppen wirkt (z.B. Zweikeimblättrige Unkräuter in Rasenflächen)

12.01.28: Welche Bedeutung hat das Aussterben von Pflanzenarten für die Züchtung?

→ mit diesen Arten wird eine Züchtung unmöglich (weniger Erbmaterial)

12.01.10: Nennen Sie zwei Rechtsgrundlagen für den Schutz gefährdeter Pflanzenarten!

→ Bundesnaturschutzgesetz

→ Bundesartenschutzverordnung

Wirtschaft- und Sozialkunde

Termin 5:

3.01.02.34: Wann endet das Berufsausbildungsverhältnis?

→ Mit Bestehen der Abschlussprüfung

3.01.02.38: Nach Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ist dem Auszubildenden ein Zeugnis auszustellen. Was darf nur auf Verlangen des Auszubildenden in das Zeugnis aufgenommen werden?

→ Besondere fachliche Fähigkeiten

3.01.04.06: Von Arbeitnehmern wird heute mehr denn je berufliche Mobilität erwartet. Was ist damit gemeint? Geben Sie dafür zwei Beispiele an!

→ Wohnortwechsel für den Arbeitsplatz

→ Pendeln zum Arbeitsplatz

3.02.01.24: Nennen Sie zwei wichtige Aufgaben des ZVG (Zentralverband Gartenbau)!

→ Interessen der gärtnerischen Berufe vertreten

→ Öffentlichkeitsarbeit

3.02.01.34: Wofür steht die folgende Abkürzung?

→ JKI: Julius-Kühn-Institut

3.02.02.16: Der Inhaber der Firma „GartenWelten“ Herr Meier nimmt seinen Sohn in sein Unternehmen als Gesellschafter auf. Welche Auswirkung hat dieser Schritt?

→ Sein Betrieb wird dadurch eine Personengesellschaft

3.02.03.08: Nennen Sie zwei Verträge, die schriftlich vor einem Notar geschlossen werden müssen!

→ Grundstückskaufverträge

→ Eheverträge

3.02.03.14: Nennen Sie zwei Regelungen, die in den AGB eines Gartenbaubetriebes enthalten sein können!

→ Eigentumsvorbehalt

→ Garantiebedingungen

3.02.03.16: Was bedeutet der Eigentumsvorbehalt in den AGB eines Gartenbaubetriebes?

→ Der Verkäufer bleibt Eigentümer der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung.

3.02.03.31: Ein 17-jähriger Auszubildender kauft in einem Fachgeschäft eine Digitalkamera für 500€. Ist der Kaufvertrag wirksam? Begründen Sie Ihre Antwort!

→ Ja, da es mit seinem Lohn in seinen finanziellen Möglichkeiten liegt.

3.02.08.16: Im Betrieb unterscheidet man bei der Kostenrechnung fixe und variable Kosten. Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für fix und für variable Kosten aus der betrieblichen Praxis!

→ Fixe Kosten: Pacht/Miete, Abschreibung

→ Variable Kosten: Treibstoffe, Reparaturkosten

3.02.08.18: Nenne Sie jeweils zwei Beispiele für Direktkosten und Gemeinkosten bei der Kostenkalkulation von Kulturen oder Dienstleistungen!

→ Direktkosten: Arbeitskraft auf der Baustelle, Materialkosten

→ Gemeinkosten: Verwaltungskosten, Pacht für Lagerplatz/Betriebshof

3.02.08.20: Nennen Sie jeweils zwei Güter, die zum Anlagevermögen bzw. Umlaufvermögen gehören!

→ Anlagevermögen: Grundstück, Fuhrpark

→ Umlaufvermögen: Baustoffe, Kassenbestand

3.02.08.32: Erklären Sie wie der Wertverlust einer Maschine bei der Kostenberechnung berücksichtigt wird!

→ Er ist in den Maschinenkosten enthalten in Form der Abschreibung (Anschaffungspreis ÷ Nutzung in Jahren = Abschreibung)

Termin 6:

3.01.02.22: Welche Aussage ist richtig?

	Verursacht der Auszubildende im Betrieb einen Schaden, so muss er auf jeden Fall dafür aufkommen.
	Bei verursachten Schäden hat der Auszubildende auf keinen Fall zu zahlen, da er sich ja in der Ausbildung befindet.
X	Vorsätzlich herbeigeführte Schäden müssen vom Auszubildenden beglichen werden.
	Handelt der Auszubildende fahrlässig, trägt er den entstandenen Schaden.

3.01.02.34: Wann endet das Berufsausbildungsverhältnis?

→ Mit Bestehen der Abschlussprüfung

3.01.02.38: Nach Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ist dem Auszubildenden ein Zeugnis auszustellen. Was darf nur auf Verlangen des Auszubildenden in das Zeugnis aufgenommen werden?

→ Besondere fachliche Fähigkeiten

3.01.03.06: Welche drei Berufsabschlüsse sind im Gartenbau nach der Gärtnerausbildung möglich?

→ Meister/in

→ Techniker/in

→ Agrarbetriebswirt/in

3.01.03.10: Ein Schüler der zehnten Realschulklasse will Gärtnermeister werden. Welchen beruflichen Werdegang empfehlen Sie ihm?

	Ausbildungsabschnitt	Dauer
1)	Berufsausbildung	3 Jahre
2)	Berufspraxis	2 Jahre
3)	Meisterschule	1 Jahr

3.01.04.06: Von Arbeitnehmern wird heute mehr denn je berufliche Mobilität erwartet. Was ist damit gemeint? Geben Sie dafür zwei Beispiele an!

→ Wohnortwechsel für den Arbeitsplatz

→ Pendeln zum Arbeitsplatz

3.01.05.22: Welche zwei Unterlagen müssen dem Arbeitnehmer unaufgefordert bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgehändigt werden?

→ Arbeitsnachweis/-Zeugnis

→ Sozialversicherungsnachweis

3.02.01.08: Was gehört zu den Aufgaben der LWK Niedersachsen und Bremen?

X	Beratung von Gartenbaubetrieben z.B. über Pflanzenschutzfragen
	Vermittlung von Arbeitsplätzen
	Verhandlungen mit Gewerkschaften
	Festlegung von Tariflöhnen
X	Durchführen von Lehrgängen zur beruflichen Weiterbildung

3.02.01.24: Nennen Sie zwei wichtige Aufgaben des ZVG (Zentralverband Gartenbau)!

→ Interessen der gärtnerischen Berufe vertreten

→ Öffentlichkeitsarbeit

3.02.01.34: Wofür steht die folgende Abkürzung?

→ JKI: Julius-Kühn-Institut

3.02.02.06: Nennen Sie je einen Vorteil und einen Nachteil einer Einzelunternehmung!

Vorteil: flexibles Startkapital

Nachteil: Haftung liegt allein bei dem Geschäftsführer

3.02.02.16: Der Inhaber der Firma „GartenWelten“ Herr Meier nimmt seinen Sohn in sein Unternehmen als Gesellschafter auf. Welche Auswirkung hat dieser Schritt?

→ Sein Betrieb wird dadurch eine Personengesellschaft

3.02.03.08: Nennen Sie zwei Verträge, die schriftlich vor einem Notar geschlossen werden müssen!

→ Grundstückskaufverträge

→ Eheverträge

3.02.03.14: Nennen Sie zwei Regelungen, die in den AGB eines Gartenbaubetriebes enthalten sein können!

→ Eigentumsvorbehalt

→ Garantiebedingungen

3.02.03.16: Was bedeutet der Eigentumsvorbehalt in den AGB eines Gartenbaubetriebes?

→ Der Verkäufer bleibt Eigentümer der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung.

3.02.03.31: Ein 17-jähriger Auszubildender kauft in einem Fachgeschäft eine Digitalkamera für 500€. Ist der Kaufvertrag wirksam? Begründen Sie Ihre Antwort!

→ Ja, da es mit seinem Lohn in seinen finanziellen Möglichkeiten liegt.

3.02.08.16: Im Betrieb unterscheidet man bei der Kostenrechnung fixe und variable Kosten. Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für fix und für variable Kosten aus der betrieblichen Praxis!

→ Fixe Kosten: Pacht/Miete, Abschreibung

→ Variable Kosten: Treibstoffe, Reparaturkosten

3.02.08.18: Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für Direktkosten und Gemeinkosten bei der Kostenkalkulation von Kulturen oder Dienstleistungen!

→ Direktkosten: Arbeitskraft auf der Baustelle, Materialkosten

→ Gemeinkosten: Verwaltungskosten, Pacht für Lagerplatz/Betriebshof

3.02.08.20: Nennen Sie jeweils zwei Güter, die zum Anlagevermögen bzw. Umlaufvermögen gehören!

→ Anlagevermögen: Grundstück, Fuhrpark

→ Umlaufvermögen: Baustoffe, Kassenbestand

3.02.08.32: Erklären Sie wie der Wertverlust einer Maschine bei der Kostenberechnung berücksichtigt wird!

→ Er ist in den Maschinenkosten enthalten in Form der Abschreibung (Anschaffungspreis ÷ Nutzung in Jahren = Abschreibung)

Termin 7:

3.03.01.18: Wer legt die Höhe der tariflichen Vergütung für Auszubildende im Gartenbau fest?

→ Arbeitgeberverband und Gewerkschaft

3.04.02.12: Was ist richtig hinsichtlich der Kündigung von Arbeitsverhältnissen?

→ Die Kündigungsfristen sind vielfach nach Dauer der Betriebszugehörigkeit gestaffelt.

3.04.03.16: Ein Arbeitnehmer wechselt zum 1. Oktober den Arbeitgeber. Seinen Jahresurlaub hat er bereits genommen. Wie viel Urlaubsanspruch hat er gegenüber dem neuen Arbeitgeber im selben Jahr?

→ Keinen

3.05.01.08: Wodurch unterscheiden sich die Sozialversicherungen von den Privatversicherungen?

→ Sozialversicherungen: verpflichtend und es gibt Arbeitgeberanteil

→ Privatversicherungen: freiwillig und alleinige Kostenübernahme

3.05.01.12: Einer ihrer Kollegen arbeitet am Samstag schwarz. Beurteilen Sie sein Verhalten aus Sicht der Sozialversicherungen.

→ Für den verdienten Lohn zahlt er keine Sozialversicherungsbeiträge, obwohl er diese in Anspruch nimmt.

3.05.01.14: Nennen Sie drei Gründe, weshalb Schwarzarbeit verboten ist!

→ Steuerhinterziehung, Verstoß gegen das Sozialversicherungsgesetz, keine Gewährleistung (Verbraucherschutz)

3.05.02.02: Als Arbeitsunfälle gelten...

→ Alle Unfälle im Betrieb und auf dem Weg zur Arbeit

3.05.02.06: Wer überwacht die für den Gartenbau maßgeblichen Unfallverhütungsvorschriften?

→ Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

3.05.04.04: Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt bestimmte Leistungen für die Versicherten. Welche Aussagen sind richtig?

→ Die Krankenkasse zahlt Kosten für Krankenhausaufenthalte

→ Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (z.B. Krebsvorsorge) gehören zu den Leistungen der Krankenkassen.

3.05.04.16: Wann wird keine Lohnfortzahlung gewährt?

→ nach 6 Wochen Arbeitsunfähigkeit

→ bei zu später oder nicht erfolgter Abgabe des Krankenscheins

3.05.06.12: Welche vier Angaben muss eine Arbeitsbescheinigung enthalten, um einen Anspruch auf Arbeitslosengeld zu begründen?

→ Dauer der Beschäftigung, Grund zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Tätigkeit, letzte Vergütung

3.06.01.12: Welche Lohnnebenkosten müssen bei der Lohnkostenberechnung berücksichtigt werden?

→ Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung

Termin 8:

01.02.04: Geben Sie für die angegebenen Bodenreaktionen jeweils die pH-Wert-Bereiche an!

Bodenreaktion	Ph-Wert-Bereich
Stark saurer Boden	pH 4-5
Schwach saurer Boden	pH 5,5-6
Neutraler Boden	pH 7
Schwach alkalischer Boden	pH 7-8

03.01.08: Nennen Sie die drei chemischen Formen, in denen das Nährelement Stickstoff von Pflanzen aufgenommen werden kann!

→ NH_4^+ , NO_3^- , NH_3

03.01.18: Nennen Sie drei mögliche Auswirkungen von Stickstoffüberschuss auf die Pflanze!

→ weiches Blattgewebe, erhöhte Anfälligkeit für Pilzkrankheiten, verringerte Frostresistenz

03.01.20: Nennen Sie ein typisches Symptom für Phosphormangel an Pflanzen!

→ verringerte Blüten- und Fruchtbildung

03.02.20: Geben Sie zu den folgenden Nährelemente jeweils einen Einnährstoffdüngemittel an!

→ Stickstoff: Hornmehl

→ Kalium: Kaliummagnesia

→ Calcium: Kalk

03.02.36: Nennen Sie zwei organische Handelsdüngemittel, die bei der Gehölzpflanzung im öffentlichen Grün Verwendung finden!

→ Hornmehl, Oscorna Animalin

04.01.34: Warum sollte bei Gehölzen ab September keine Stickstoffdüngung mehr durchgeführt werden?

→ Da durch Stickstoff das Wachstum gefördert wird, was zum Winter hin jedoch nicht gewünscht wird und die Frostresistenz abnehmen kann.

04.04.06: Nennen Sie zwei Faktoren, die die Wirksamkeit von Pflanzenstärkungsmitteln herabsetzen können!

→ Starkregen, Anwendung bei Frost

04.05.22: Die Larven des Maikäfers können Fraßschäden an Wurzeln von Gehölzen und Stauden verursachen. Nennen Sie drei weitere Käferarten, deren Larven Fraßschäden verursachen können!

→ Dickmaulrüssler, Gartenlaubkäfer, Schnellkäfer

04.10.14: Warum haben insbesondere Herbizide strengere Auflagen zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser? Nennen Sie zwei Gründe!

→ Die Stoffe gelangen schneller als Andere ins Grundwasser und sind nur sehr schlecht herauszufiltern

04.12.24: Bei der Ausbringung von PSM unterscheidet man die Ausbringungsverfahren Spritzen und Sprühen. Erläutern Sie den Unterschied bezüglich der Aufwandmengen und der Spritzmittelkonzentration!

→ Beim Sprühen werden Tropfen zwischen 0,05 und 0,15 mm erzeugt, beim Spritzen werden Tropfen über 0,15 mm erzeugt. Die Konzentration der Spritzbrühe muss somit erhöht werden und die Wasseraufwandmenge kann herabgesetzt werden.

04.13.36: Nenne Sie vier Punkte, die beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln hinsichtlich des Natur- und Umweltschutzes zu beachten sind!

→ Anwendungsgebiet (Indikationszulassung), Bienenschutzverordnung, richtige Aufwandmenge, Witterung